

Sache aller gemacht werden. Sie steht im Blickfeld der Parteiarbeit. Damit die Kreisleitungen die Grundorganisationen in dieser Hinsicht qualifiziert anleiten können, führt das Sekretariat der Bezirksleitung mit den 1. Sekretären und Landwirtschaftssekretären der Kreisleitungen Seminare zur politischen Führung in den Kampagnen durch. Dabei werden die Genossen über neue wissenschaftliche Erkenntnisse informiert und mit Erfahrungen in der politischen Arbeit bei der weiteren Intensivierung vertraut gemacht.

Sichtbarer Ausdruck für eine erfolgreiche Intensivierung in den letzten Jahren im Bezirk Erfurt ist die Steigerung der Marktproduktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse um 10,8 Prozent seit 1966. Die Wintergersten- und Winterweizenanbaufläche wurde seit 1966 um 40 Prozent erweitert. Der Investitionsaufwand für Meliorationen stieg 1970 gegenüber 1967 auf 249 Prozent. Die ersten großflächigen Bewässerungsanlagen wie in Friemar, Kreis Gotha, wurden errichtet. Die Binnenentwässerung von 13 000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche in den Jahren 1968 und 1969 sowie die Erweiterung der Bewässerungsfläche um 7000 ha zeugen von der Bereitschaft der Genossenschaftsglieder und Landarbeiter, durch umfangreiche Meliorationsmaßnahmen Voraussetzungen für hohe und stabile Erträge zu schaffen.

Hampf gegen Unterschätzung

Auf dem 13. Plenum des Zentralkomitees hat Genosse Mittag in seinem Referat darauf aufmerksam gemacht, daß die weitere sozialistische Intensivierung der Landwirtschaft keine Augenblicksaufgabe ist und daß sie von niemandem unterschätzt werden darf. In der Praxis einer Reihe von Genossenschaften zeigt sich, daß die Unterschätzung aber noch nicht überwunden wurde. Manche sehen die Intensivierung als eine Aufgabe unter vielen an, die man anpacken oder auch aufschieben könne. LPG-Vorstände treffen diese oder jene Einzelmaßnahme, besitzen aber keine exakte Analyse, wie mit möglichst wenig Mitteln der größte Fortschritt in der Produktion erzielt werden kann.

Im Grunde genommen geht es darum, in jeder Genossenschaft und in jedem Volksgut allen Bauern und Landarbeitern ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft bewußtzumachen. Sie besteht darin, auf der begrenzten Nutzfläche für den wachsenden Bedarf der Gesellschaft mehr, billiger und mit höherer Arbeitsproduktivität zu produzieren. Das ist eine objektive Notwendigkeit, der sich niemand entziehen kann. Der grundlegende Weg dazu ist die weitere sozialistische Intensivierung. Damit leistet die Klasse der Genossenschaftsbauern ihren Beitrag zur Gestaltung einer hocheffektiven Volkswirtschaft, zur Erhöhung des Nationaleinkommens, zur Stärkung des Arbeiter- und Bauern-Staates in der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus.

Die Parteibeschlüsse verpflichten jede Grundorganisation der Partei in der Landwirtschaft, sich diesen Standpunkt zur Intensivierung voll zu eigen zu machen und mit aller Konsequenz zu vertreten. Das gilt auch für die Genossen in kleineren LPG, in denen oft die Meinung vorherrscht, die Intensivierung sei allein eine Aufgabe für große LPG, die bereits zur industriemäßigen Organisation und Leitung der Produktion übergehen. Nein, sie ist ein Grundanliegen aller LPG, auch derjenigen mit ungünstigen natürlichen Produktionsbedingungen wie beispielsweise im Eichsfeld. Eine Diskussion darüber leiteten kürzlich die Genossen im Parteiaktiv der Kooperationsgemeinschaft Küllstedt-Wachstedt im Kreis Worbis ein. Die Genossen wandten sich gegen die Versuche der LPG-Vorstände, den Schwierigkeiten und höheren Aufwendungen beim Übergang zur modernen Bewirtschaftung des Ackerlandes auszuweichen und Acker in Grünland zu verwandeln. Die Grundorganisationen haben die Diskussion dann in den LPG fortgesetzt.

In manchen Genossenschaften werden auf Böden geringer Qualität höhere Aufwendungen als woanders notwendig sein, um die Nährstoff erträge zu steigern. Dennoch verlangen die Interessen der sozialistischen Gesellschaft, daß auf jedem Hektar die Erträge gesteigert werden. Genossenschaften mit ausgesprochen niedrigem Produktionsniveau sind in der Regel deshalb nicht vor-